

Pressemitteilung

Juli 2017

Bekanntgabe der Shortlist für den Tractatus – hochdotierter Essaypreis des Philosophicum Lech

Der Verein Philosophicum Lech gibt heute die Shortlist für den Tractatus – Preis für philosophische Essayistik bekannt. Die Verkündung des Preisträgers erfolgt Anfang September, die feierliche Preisverleihung findet am 22.09.2017 im Rahmen des 21. Philosophicum Lech statt.

Die Auswahl wurde unter dem Vorsitz von **Konrad Paul Liessmann** (nicht stimmberechtigt) von der dreiköpfigen Jury getroffen, der die Philosophin **Barbara Bleisch** (CH), der Schriftsteller und ehemalige Verleger **Michael Krüger** (D) und Autor und Philosoph **Franz Schuh** (A) angehören.

Der auf Anregung von Schriftsteller **Michael Köhlmeier** vom Philosophicum Lech ins Leben gerufene Essay-Preis wird 2017 zum neunten Mal vergeben und gehört dank großzügiger Unterstützung privater Sponsoren mit 25.000€ Preisgeld zu den höchstdotierten im deutschsprachigen Raum.

Folgende 6 Werke sind für die Shortlist zum Tractatus nominiert

- Dan Diner: Aufklärungen. Wege in die Moderne. [Was bedeutet das alles?] Reclam - Stuttgart, März 2017
- Ralf Konersmann: Wörterbuch der Unruhe. S. Fischer Verlag - Frankfurt am Main, April 2017
- Beate Rössler: Autonomie. Ein Versuch über das gelungene Leben. Suhrkamp Verlag - Berlin, Mai 2017
- Roberto Simanowski: Abfall. Das alternative ABC der neuen Medien. Berlin, Januar 2017 - Matthes-Seitz
- Andreas Urs Sommer: Werte. Warum man sie braucht, obwohl es sie nicht gibt. J.B. Metzler Verlag – Stuttgart, Juni 2016
- Dieter Thomä: Puer Robustus. Eine Philosophie des Störenfrieds. Suhrkamp Verlag - Berlin, Oktober 2016

„Prämiert werden herausragende Essays oder essayistisch orientierte Sachbücher, die philosophische Fragen für eine breitere Öffentlichkeit verständlich diskutieren und einen Beitrag zu einer nicht nur fachspezifischen Debatte von philosophischen Fragen liefern. Die Originalität des Denkansatzes, die Gelungenheit der sprachlichen Gestaltung und die Relevanz des Themas werden dabei besonders berücksichtigt“, erläutert Konrad Paul Liessmann, auch wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech, die Intention des Preises.

Die bisherigen Preisträger

- 2009 **Franz Schuh** - Memoiren. Ein Interview gegen mich selbst. Zsolnay Verlag, Wien 2008
- 2010 **Kurt Flasch** - Kampfplätze der Philosophie. Vittorio Klostermann Verlag, Frankfurt/M 2009
- 2011 **Norbert Bolz** - Die ungeliebte Freiheit. Ein Lagebericht. Wilhelm Fink Verlag, München 2010
- 2012 **Herbert Schnädelbach** - Was Philosophen wissen und was man von ihnen lernen kann. C.H. Beck Verlag, München 2012
- 2013 **Kurt Bayertz** - Der aufrechte Gang. Eine Geschichte des anthropologischen Denkens. C.H. Beck-Verlag, München 2012
- 2014 **Peter Bieri** - Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde. Carl-Hanser-Verlag, Berlin 2013
- 2015 **Ulrich Greiner** - Schamverlust. Rowohlt Verlag, Reinbeck 2014
- 2016 **Hartmut Rosa** - Resonanz. Suhrkamp Verlag, Berlin 2016

Die Verleihung des Tractatus erfolgt am 22. September 2017 um 21:00 Uhr im Rahmen des 21. Philosophicum Lech (20.-24. September in Lech am Arlberg), das heuer zum Thema „Mut zur Faulheit. Die Arbeit und ihr Schicksal.“ abgehalten wird. Als ambitionierte Initiative zur Standortbestimmung in philosophisch und gesellschaftlich relevanten Diskursen entspricht der Tractatus ganz dem Selbstverständnis des höchst erfolgreichen Symposiums, das sich als ein herausragender Ort intellektueller Auseinandersetzung etabliert hat.

Weitere Informationen unter www.philosophicum.com